Sprüche 12

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Wer Unterweisung[H4148] liebt[H157], liebt[H157] Erkenntnis[H1847]; und wer Zucht[H8433] hasst[H8130], ist dumm[H1197].

2 Der Gütige[H2896] erlangt[H6327] Wohlgefallen[H7522] von[H4480] dem HERRN[H3068], aber den hinterhältigen Mann[H376] spricht[H7561] er schuldig[H7561]. [?][H4209]

3 Ein Mensch[H120] wird nicht[H3808] bestehen[H3559] durch Gottlosigkeit[H7562], aber die Wurzel[H8328] der Gerechten[H6662] wird nicht[H1077] erschüttert[H4131] werden.

4 Eine tüchtige[H2428] Frau[H802] ist ihres Mannes[H1167] Krone[H5850], aber wie Fäulnis[H7538] in seinen Gebeinen[H6106] ist eine schändliche[H9541].

5 Die Gedanken[H4284] der Gerechten[H6662] sind Recht[H4941], die Überlegungen[H8458] der Gottlosen[H7563] sind Betrug[H4820].

6 Die Worte[H1697] der Gottlosen[H7563] sind ein Lauern[H693] auf Blut[H1818]; aber der Mund[H6310] der Aufrichtigen[H3477] errettet[H5337] sie[2].

7 Man kehrt die Gottlosen[H7563] um[H2015], und sie sind nicht[H369] mehr; aber das Haus[H1004] der Gerechten[H6662] bleibt[H5975] stehen[H5975]. [?][H2015]

8 Gemäß seiner Einsicht[H7922] wird ein Mann[H376] gelobt[H1984]; wer aber verkehrten[H5753] Herzens[H38203] ist, wird zur Verachtung[H937] sein. [?][H6310] [?][H1961]

9 Besser[H2896], wer gering[H7034] ist und einen Knecht[H5650] hat, als[H4480] wer vornehm[H3513] tut und Mangel[H2638] an Brot[H3899] hat.

10 Der Gerechte[H6662] kümmert[H3045] sich um das Leben[H5315] seines Viehs[H929], aber das Herz[H73564] der Gottlosen[H7563] ist grausam[H394].

11 Wer sein Land[H127] bebaut[H5647], wird mit Brot[H3899] gesättigt[H7646] werden; wer aber nichtigen[H7386] Dingen[H7386] nachjagt[H7291], ist unverständig[H2638 H3820].

12 Den Gottlosen[H7563] gelüstet[H2530] nach dem Raub[H4685] der Bösen[H7451], aber die Wurzel[H8328] der Gerechten[H6662] trägt[H5414] ein[H5414].

13 In der Übertretung[H6588] der Lippen[H8193] ist ein böser[H7451] Fallstrick[H4170], aber der Gerechte[H6662] entgeht[H3318] der Drangsal. [?][H6869]

14 Von[H4480] der Frucht[H6529] seines Mundes[H6310] wird ein Mann[H376] mit Gutem[H2896] gesättigt[H7646], und das Tun[H1576] der Hände[H3027] eines Menschen[H120] kehrt[H7725] zu ihm zurück[H77255].

15 Der Weg[H1870] des Narren[H191] ist richtig[H3477] in seinen Augen[H5869], aber der Weise[H2450] hört[H8085] auf[H8085] Rat[H6098].

Druckausgabe erzeugt am 29.03.2024 auf bibelkommentare.de

16 Der Unmut[H3708] des Narren[H191] zeigt sich am selben Tag[H3117], aber der Kluge[H6175] verbirgt[H3680] den Schimpf[H7036]. [?][H3045] [?][H3045]

17 Wer Wahrheit[H530] ausspricht[H6315], offenbart Gerechtigkeit[H6664], aber ein falscher[H8267] Zeuge[H5707] Trug[H4820]. [?][H5046] [?][H5046]

18 Da ist[H3426] einer, der unbesonnene[H981] Worte redet[H981] gleich Schwertstichen[H4094 H2719]; aber die Zunge[H3956] der Weisen[H2450] ist Heilung[H48326].

19 Die Lippe[H8193] der Wahrheit[H571] besteht[H3559] ewiglich, aber nur[H5704] einen Augenblick[H72817] die Zunge[H3956] der Lüge[H8267]. [?][H5703]

20 Trug[H4820] ist im Herzen[H3820] derer, die Böses[H7451] schmieden[H2790]; bei denen aber, die Frieden[H7965] planen[H3289], ist Freude[H8057].

21 Dem Gerechten[H6662] wird keinerlei[H3808 H3605] Unheil[H205] widerfahren[H579], aber die Gottlosen[H7563] sind voller[H4390] Unglück[H7451].

22 Die Lippen[H8193] der Lüge[H8267] sind dem HERRN[H3068] ein Gräuel[H8441], die aber, die Wahrheit[H530] üben[H6213], sein Wohlgefallen[H7522].

23 Ein kluger[H6175] Mensch[H120] hält die Erkenntnis[H1847] verborgen[H3680], aber das Herz[H3820] der Toren[H3684] ruft[H7121] Narrheit[H200] aus[H7121].

24 Die Hand[H3027] der Fleißigen[H2742] wird herrschen[H4910], aber die lässige[H7423] wird[H1961] fronpflichtig[H4522] sein.

25 Kummer[H1674] im Herzen[H3820] des Mannes[H376] beugt[H7812] es nieder[H7812], aber ein gutes[H2896] Wort[H1697] erfreut[H8055] es.

26 Der Gerechte[H6662] weist[H8446] seinem Nächsten[H7453] den Weg[8], aber der Weg[H1870] der Gottlosen[H7563] führt[H8582] sie irre[H8582].

27 Nicht[H3808] erjagt[H27609] der Lässige[H7423] sein Wild[H6718]; aber kostbares[H3368] Gut[H1952] eines Menschen[H120] ist es, wenn er fleißig[H2742] ist.

28 Auf dem Pfad[H734] der Gerechtigkeit[H6666] ist Leben[H2416], und kein[H408] Tod[H4194] auf ihrem gebahnten[H5410] Weg[H1870].

Fußnoten

1. O. eine, die Schande macht
2. d.h. die Aufrichtigen, od. solche, deren Leben durch die Gottlosen bedroht ist
3. O. Sinnes
4. Eig. die Eingeweide, das Innerste
5. Nach and. Les.: vergilt man ihm
6. O. Gesundheit
7. Eig. aber solange ich mit den Augen zucke
8. And. l.: Der Gerechte erspäht seine Weide
9. And.: brät

Druckausgabe erzeugt am 29.03.2024 auf bibelkommentare.de